

**Nachrichten****Klimaschutz nicht mit veralteter Technik begegnen****Bürgerinitiativen verweigern Teilnahme am "Kraftwerks-Forum"**

Stade (pa). Die beiden Bürgerinitiativen (BI) gegen Kohlekraftwerke aus Bützfleth und dem Alten Land werden auf keinen Fall an dem sogenannten Kraftwerks-Forum teilnehmen, das die Eon jetzt ins Leben gerufen hat. „Wir sind grundsätzlich gegen den Bau von Kohlekraftwerke. Da macht eine solche Veranstaltung einfach keinen Sinn“, sagt Sabine Klie von BI Bützfleth.

Wie berichtet, hatte Eon am Dienstagabend zur ersten Forumssitzung ins Stadeum eingeladen. Dort hatte Adolf Meyer von der BI Stade-Altes Land noch einmal ausführlich die Position der beiden Initiativen deutlich gemacht. Anschließend habe er die Veranstaltung verlassen. Die BI Bützfleth und die Stader BUND-Gruppe haben gar nicht an der Veranstaltung teilgenommen.

„Wir nehmen nicht an einem Pseudo-Dialog teil, der einem Pokerspiel mit gezinkten Karten gleicht“, hat Meyer am Dienstag erklärt und zweifelt die Neutralität des von Eon beauftragten Kommunikationsunternehmens IFOK an. Meyer im Namen der BI: „Wir sind nicht bereit, als Garnierung der Eon-Kommunikation zu dienen.“ Meyer und seine Mitstreiter wollen sich nicht „instrumentalisieren“ lassen.

Sabine Klie zum Dialog mit den Kraftwerksplanern: „Wir haben innerhalb des offiziellen Erörterungsverfahrens die Möglichkeit, unsere Fragen zu stellen und Anmerkungen zu machen.“ Die BI betont noch einmal deutlich, dass sie Kohlkraftwerke für das völlig falschen Weg hält, Energie zu erzeugen. Angesichts des angesagten Klimaschutzes sei das eine Technik von vorgestern.

 **Artikel drucken****Fenster schließen**

© Zeitungsverlag Krause GmbH &amp; Co. KG